Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 2: „Zivilrechtliche Ansprüche im erstinstanzlichen Verfahren begleiten“ (120 UStd.)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Abfolge der Lernsituationen** | **Zeitrichtwert (UStd.)** |
| **2.1** | Zivilrechtliche Ansprüche ermitteln (vertragliche und gesetzliche Anspruchsgrundlagen) | 8 |
| **2.2** | Die Rechts- und Geschäftsfähigkeit von Rechtssubjekten beurteilen | 6 |
| **2.3** | Die Verjährung zivilrechtlicher Ansprüche erkennen und beachten | 8 |
| **2.4** | Leistungsstörungen, insbesondere den Zahlungsverzug, aus den Pflichten des Kaufvertrags ableiten | 6 |
| **2.5** | Mahnverfahren durchführen (Voraussetzungen, Zuständigkeiten, Abläufe und Überleitungen ins Klageverfahren) | 28 |
| **2.6** | Prozessvoraussetzungen ermitteln und prüfen | 16 |
| **2.7** | Den Ablauf des Klageverfahrens begleiten | 10 |
| **2.8** | Gerichtskostenvorschuss berechnen und Prozesskostenhilfe kennen | 8 |
| **2.9** | Fristen im Zivilprozess berechnen und Zustellungen veranlassen | 10 |
| **2.10** | Wiedereinsetzung in den vorigen Stand bearbeiten | 2 |
| **2.11** | Versäumnisverfahren begleiten | 6 |
| **2.12** | Die verschiedenen Möglichkeiten der Beendigung der ersten Instanz unterscheiden | 6 |
| **2.13** | Kosten festsetzen | 6 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Curricularer Bezug:**  Ausbildungsjahr: 1  Lernfeld Nr. 2: Zivilrechtliche Ansprüche im erstinstanzlichen Verfahren begleiten (120 UStd.)  Lernsituation Nr. 2.2: Die Rechts- und Geschäftsfähigkeit von Rechtssubjekten beurteilen (6 UStd.) | |
| Handlungssituation:  Die spendierfreudige Großmutter verteilt Geldgeschenke an die Familie. Der 17-jährige Auszubildende Tom bekommt 100,00 € geschenkt, wovon er sich im Elektromarkt ein Paar In‑Ear‑Kopfhörer kauft. Die 6-jährige Schwester Emma bekommt 50,00 €, wovon sie sich nur einen Lolli kauft, den sie gleich isst. Der GmbH ihres Schwiegersohns schenkt sie zum 20-jährigen Firmenjubiläum einen größeren Geldbetrag. | Handlungsergebnis:   * Eine fallbezogene Übersicht mit den Stufen der Geschäftsfähigkeit * Ein fallbezogenes Schaubild zu natürlichen und juristischen Personen |
| Berufliche Handlungskompetenz als vollständige Handlung:  Die Schülerinnen und Schüler:   * erfassen die durch die Situation aufgeworfenen rechtlichen Probleme * informieren sich über den Inhalt und die Bedeutung der Rechtsfähigkeit inklusive der natürlichen und juristischen Personen * informieren sich mithilfe des Gesetzes über die Stufen der Geschäftsfähigkeit und die besondere Stellung beschränkt Geschäftsfähiger * bündeln fallbezogen auf die Handlungssituation ihre Erkenntnisse in Gruppen- oder Partnerarbeit in einer Übersicht zu den Stufen der Geschäftsfähigkeit, ggf. mit einem Textverarbeitungsprogramm * erstellen fallbezogen auf die Handlungssituation in Gruppen- oder Partnerarbeit ein Schaubild zu natürlichen und juristischen Personen, ggf. mit einem Textverarbeitungsprogramm * bewerten ihre Arbeitsergebnisse und übertragen diese auf neue Fallgestaltungen * lösen abschließend die Handlungssituation. | Konkretisierung der Inhalte:   * Rechts- und Geschäftsfähigkeit * Besondere Stellung beschränkt Geschäftsfähiger (§§ 110, 112,113, 107, 108 BGB) * Rechtsobjekte, Rechtssubjekte * Natürliche und juristische Personen |
| **Didaktisch-methodische Anregungen:**  Unterrichtsgespräch, kooperatives Lernen durch Partner- und Gruppenarbeit, durchgängige Arbeit mit dem Gesetzestext, Bearbeitung von Arbeitsblättern | |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse

(Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)